

2024 August / September

Christus König · Cristo Re

Heilige Familie · Maximilian Kolbe

Maria Königin des Friedens



GEMEINDEBRIEF



Foto Sandra Mercamp

Liebe Gemeinde,

wir alle befinden uns in der Phase des Sommers – Urlaub, Sommer – Ferien in- oder außerhalb des Landes.

Für diese erholsame Zeit möchte ich Ihnen einige Impulse und Gedanken schenken. Wir kennen die Worte aus dem Lied:

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.

Alle Ängste, alle Sorgen - sagt man -

blieben darunter verborgen,

und dann würde, was uns groß und wichtig erscheint,

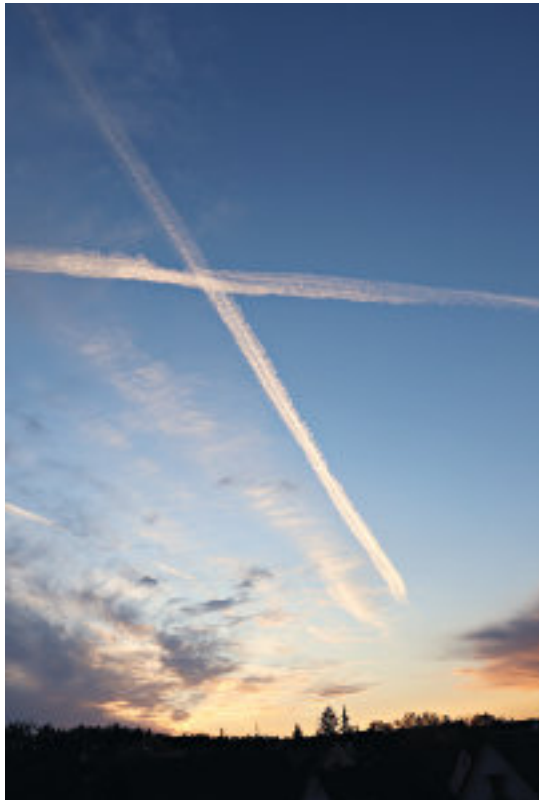
plötzlich nichtig und klein“.

Im Leben sind wir vielen inneren Schwerkräften ausgesetzt. All unsere Ängste, alle Sorgen, alles, was uns nach unten zieht und zu unerträglicher Belastung werden kann, wird mit Christus überwunden.

Er schenkt uns so ein Leben, in dem die Freiheit wohl grenzenlos ist, alle Ängste, alle Sorgen, verborgen bleiben und das, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein wird.

Unser Gott Jesus Christus, der ein Gott des Friedens und der Liebe ist, er ist und bleibt bei uns.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erholsame und gesegnete Urlaubszeit!
Benedikt Klinkosz – Pfarrvikar

**6. August - „Verklärung des Herrn“**

Ein besonderes Fest feiern wir am 6. August: „Verklärung des Herrn.“ Eigentlich kennen wir diese biblische Szene als festen Bestandteil am 2. Fastensonntag. Aber so werden wir mitten im Sommer deutlich erinnert an die **Göttlichkeit** Jesu, die wir immer mitbetrachten wollen, wenn wir ihn in den verschiedenen Evangelien als „Menschen“ auf seinem Weg begleiten.

Jesus ist mit seinen Jüngern auf dem Weg nach Jerusalem. Er erklärt ihnen, dass er dorthin geht, um Leiden und Kreuz auf sich zu nehmen. Die Jünger reagieren entsetzt. So nimmt er Petrus,

Jakobus und Johannes einige Tage später mit auf einen Berg und sie dürfen einen Blick auf die Gottheit des ihnen so vertrauten Menschen Jesu erleben. Diese Jünger sind es auch, die Jesus später auf den Ölberg mitnehmen wird.

Auf dieser Ikone sehen wir den strahlend hellen Jesus im Augenblick der Verklärung auf dem Berggipfel. Unterhalb von ihm die drei völlig unterschiedlich reagierenden Jünger. Links ist Petrus, der immerhin nach oben schaut, die beiden anderen sind einfach nur erschrocken. Alle drei sind getroffen von einem blauen Strahl, der jeweils zu ihrem Ohr geht. Sie hören die Stimme Gottes: „Dieser ist mein geliebter Sohn.“

Rechts und links, auf jeweils einem eigenen Berg, erkennen wir Mose mit den Gesetzestafeln und den Propheten Elija, die beide in engem Zusammenhang mit dem verheißenen Messias stehen.

Der Weg nach Jerusalem ins Leiden bleibt, aber sicher macht dieses Erleben, diese Zusage Gottes einen großen Unterschied. Nehmen wir das auch in unser Leben mit.

Barbara Berger



Ein neues Gesicht im Pastoralteam

Liebe Menschen in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Vaihingen, meine erste Stelle als Pastoralreferent führt mich zu Ihnen und zu Euch!

Aufgewachsen in der Nähe von Osnabrück und nach meinem Theologiestudium in Münster (NRW) und Tübingen habe ich die letzten drei Jahre als Pastoralassistent in Bad Cannstatt und S-Münster gewirkt, gelernt und ganz viele Erfahrungen in diesem spannenden Beruf machen dürfen.



Ein bisschen aufgeregt bin ich schon, wenn ich jetzt diese Zeilen schreibe. Denn es beginnt, obwohl ich in Stuttgart bleibe, etwas Neues. Dieses Neue sind Sie und seid Ihr mit Ihren und Euren Antwortversuchen auf die Fragen, die das Lebens uns stellt. Aufgeregt bin ich vor allem, wenn ich vor etwas Respekt habe, wenn mir etwas wichtig ist: Wie leben Sie Ihren Glauben in Vaihingen? Was versteht Ihr unter Gemeinde-sein? Wie können wir in Vaihingen Kirche in der Stadt und für die Stadt sein? Wie können wir dazu beitragen, dass Menschen in guten Beziehungen zu sich und zu anderen leben können?

Bei aller Aufregung angesichts dieser und weiterer Fragen freue ich mich aber vor allem auf meine neue Aufgabe. Mit Ihnen, Euch und auch mit den Schülerinnen und Schülern, die ich an einem Gymnasium in S-West unterrichten werde, möchte ich Gottes Spuren im Leben entdecken und dabei selbst immer ein Suchender bleiben.

Für alles Neue, das kommt und überall dort, wo nächste Schritte anstehen, wünsche ich Ihnen, Euch und mir, dass sich das ereignet, was M. Walser in einem seiner Gedichte so schön ausdrückt: „Dem Gehenden schiebt sich der Weg unter die Füße“.

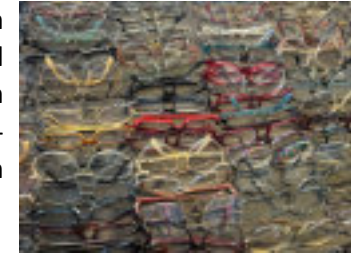
Ihr / Euer Magnus Meyer

Magnus Meyer stellt sich in den Gemeinden vor:

Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr in Maximilian Kolbe, 11.00 Uhr in Maria Königin des Friedens; Sonntag, 22. September, 9.30 Uhr in Heilige Familie, 11.00 Uhr in Christus König

Brillensammelaktion in Maximilian Kolbe – Ein Ergebnis, das sich und andere sehen lassen kann!

In die Sammelkiste in Maximilian Kolbe zugunsten des Deutschen katholischen Blindenwerks e.V. wurden insgesamt 217 Brillen aller Sechstärken, Größen und Designs abgelegt, dazu 70 Sonnenbrillen und ein Paar Hörgeräte. Das eingesammelte Material wird nun von der Aktion BrillenWeltweit in Koblenz aufgearbeitet und dann an hilfsbedürftige Sehhilfeempfänger vor allem in ärmeren Ländern weitergegeben.



Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Neue Zelt-Pavillons in Christus König

In Christus König haben wir vier Zelt-Pavillons für Veranstaltungen und Feste angeschafft. Beim Festa d' Estate konnten wir diese bereits nutzen. Die Zelt-Pavillons können gerne für Aktionen in der GKG ausgeliehen werden. Wir



danken herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung aus dem Bezirksbudget der Landeshauptstadt Stuttgart sowie für die Zustimmung des Bezirksbeirats Stuttgart-Vaihingen!



Tombola-Spenden gesucht

für das Gemeindefest am Sonntag, 13. Oktober, Heilige Familie

Wer kann für unsere Tombola kleine Preise spenden? Gesucht werden neuwertige Gegenstände, Pflanzen, Gutscheine, verpackte Leckereien, Stifte, Spiele...

Abgeben können Sie die Sachen nach den Gottesdiensten in der Heiligen Familie oder zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro Heilige Familie. Herzlichen Dank!



Marmelade kochen für den guten Zweck – Teil 2

Donnerstag, 8. August, 14.00 Uhr, Küche in Maximilian Kolbe

Wir kochen wieder Marmelade für die Tagesstätte der Caritas für Obdachlose in der Olgastraße 46. Dort werden täglich bis zu 95 Frühstücke ausgegeben, entsprechend benötigen wir Ihre Mithilfe. Wer hat:

- Beeren oder Obst aus dem Garten oder Stückle, von denen wir etwas bekommen können (gerne auch eingefroren aus dem vergangenen Jahr)?
- Zeit und Lust, mit uns am besagten Tag Marmelade zu kochen?
- gefüllte Marmeladengläser, die Sie spenden möchten?



Wenn Sie Spenden haben oder mitkochen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0711 912 45 092 bei Christine Arndt. Vielen Dank!

Balalaika und Klavier

Samstag, 10. August, 18.30 Uhr, Christus König

Sonntag, 11. August, 11.00 Uhr, Maximilian Kolbe

Im August ist das Musiker-Ehepaar Olga und Sergei Regel aus Belarus in Stuttgart-Vaihingen zu Gast. Seit 30 Jahren kommen sie regelmäßig nach Deutschland, um Konzerte zu spielen und Gottesdienste mitzugestalten. In den Gottesdiensten am Samstagabend in Christus König und am Sonntagvormittag in Maximilian Kolbe sind sie zu hören und zu erleben. Nach den Gottesdiensten werden sie in kleinen Konzerten weitere Kostproben ihres Könnens geben. Herzliche Einladung!



„Dein Angesicht, Herr, suche ich“ - Bilder, Worte und Musik

Freitag, 6. September, 19.30 Uhr, Christus König

Im Rahmen der Ausstellung „Lebenselixier“ des Kunsttreffs Christus König im dortigen Gemeindezentrum gibt Dieter Groß Einblicke in seine 40-jährige Christusbildsuche: Seit 1984 malt der Kunstprofessor in der Nacht vom Gründonnerstag auf Karfreitag sogenannte „Schweißtücher“, die an die Veronika-Tradition der christlichen Kunstgeschichte anknüpfen. Zwei Begegnungen aus dem Jahr 2015 erweitern die diesbezügliche Sichtweise des Künstlers und bleiben ihm unvergesslich. Zwei Tücher aus der Grabkammer Jesu darf er über mehrere Stunden hinweg zeichnerisch meditieren: Das Turiner Grabtuch und den Muschelseide-Schleier von Manoppello. Dieter Groß erzählt und zeigt entsprechende Lichtbilder. Die Organistin Barbara Berger durchsetzt die spirituelle Stunde mit musikalischen Impulsen.



Bibelteilen in Maximilian Kolbe

Dienstag, 10. September, 19.30 Uhr

Alle, die sich mit dem Evangeliumstext des folgenden Sonntags beschäftigen möchten, sind herzlich eingeladen!

Walk and Pray – Atmen – Gehen – Beten

Samstag, 14. September, 9.00 Uhr,

Start vor der Kirche Heilige Familie

Den neuen Tag und das Wochenende begrüßen.

Walking mit spirituellen „Haltestellen“.

Dauer: ca. 60 Minuten;

Sportbekleidung, Joggingschuhe.

Bitte per E-Mail anmelden bei:

e.doerrer-bernhardt@outlook.de



Frauenkreis Heilige Familie

Mittwoch, 11. September, Weinbergwanderung

Das Frauenkreis-Team wünscht allen eine schöne und erholsame Sommerpause. Wir laden Euch ein, an unserer Weinbergwanderung im September teilzunehmen, mit anschließender Einkehr im Besen Gehrenwald. Wir freuen uns auf euch! Das Frauenkreis-Team



Flohmarkt unter dem Kirchturm

Samstag, 14. September, 10.00 - 17.00 Uhr, Christus König

Pro Meter 5,-, Aufbau ab 8.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Anmeldung ist möglich bis Mittwoch, 11. September unter ralf.wrage@drs.de oder 0157 534 262 60.

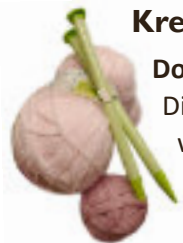
Gemeinsam spielen

Samstag, 14. September, 19.00 Uhr, Maximilian Kolbe

Auch im September wissen, was gespielt wird! Herzliche Einladung an alle, die Lust auf einen Spiele-Abend in netter Runde haben. Entweder ein eigenes Spiel mitbringen - von dem man idealerweise die Regeln kennen sollte - oder sich überraschen lassen, was die anderen mitbringen.



Kreativ mit Wolle



Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr, Maximilian Kolbe

Die Tage werden kühler, die Strick- und Häkel-Sachen werden wieder herausgeholt. Gerne eigene, angefangene Woll-Projekte mitbringen oder sich inspirieren lassen. Weitere Infos gibt es bei Kerstin Kron oder Simone Riegler.

Gemeinsam Meditieren

Freitag, 20. September, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Christus König

Die Woche in der Stille ausklingen lassen, sich mit anderen austauschen, für ca. 10 Minuten in die Stille gehen, Impulse mitnehmen und einen Tagesrückblick einüben.

Anmeldung bei e.doerrner-bernhardt@outlook.de



1. Haus- und Hofflohmarkt in Bünsau

Samstag, 21. September, 10.00 bis 16.00 Uhr

Erster großer Haus- und Hofflohmarkt in Stuttgart-Bünsau! Verkauft wird alles von A wie Anzug bis Z wie Ziegelstein vor dem eigenen Haus, im eigenen Hof/Garten oder auf einem der beiden Kirchplätze (hier erhalten Sie dann bei Interesse auch eine Karte mit den weiteren Standorten in Bünsau). Kommen Sie vorbei und machen Sie ein Schnäppchen!

Spiritueller Abend-Spaziergang „Blickwechsel“

Freitag, 27. September, 18.30 Uhr, Start bei der Kirche Maximilian Kolbe



Diesmal mit „Schafbesuch“! Sich 1 ½ Stunden Zeit nehmen zum Aufatmen, Unterwegs sein, Innehalten, einem Impuls nachspüren, weitergehen. Und gesegnet in die Nacht gehen. Vorbereitet von Familie Schlitzer und Elisabeth Dörrer-Bernhardt. Melden Sie sich an bei: e.doerrner-bernhardt@outlook.de

Vorschau: Schlagerabend

Mittwoch, 2. Oktober, 19.30 Uhr, Maximilian Kolbe

An diesem Abend gibt es Schlager zum Mitsingen mit Wolfgang Raible & Co. Lieder wie „Beiß nicht gleich in jeden Apfel“ stehen auf dem Programm. Der Eintritt ist frei!

Künstliche Intelligenz und Moral - geht das?

Künstliche Intelligenz (KI) verändert im Moment rasant das Leben vieler Menschen. Vielfach ist KI ein Segen, aber sie schafft auch neue Risiken. Der Papst hat beim G7-Gipfel eindringlich vor der Verselbständigung von KI ohne Kontrolle gewarnt. Tesla-Chef Elon Musk, sonst sicher kein Bremser, unterstrich, dass KI mehr Potenzial zur Zerstörung der Menschheit hat als Nuklearwaffen. Dringend müssen wir uns damit auseinandersetzen, welche Einflüsse die KI auf uns und unsere Gesellschaft hat, und was wir selbst aktiv (!) gestalten müssen, z.B. ob wir KI einen moralischer Kompass mitgeben können? Diesen ethischen Fragen wollen wir in zwei Vorträgen nachgehen: einmal aus der Perspektive eines Ingenieurs und einmal durch einen Theologen.

Der humanistische Imperativ in der Digitalisierung

Sonntag, 29. September, 10.45 Uhr, Maximilian Kolbe

Wie kann KI moralisch sein? Diese Frage vertieft der Vortrag und zeigt, wie wir selbst die Zukunft der KI gestalten können.

Referent: Prof. Dr. Christof Ebert ist Geschäftsführer von Vector Consulting mit Schwerpunkt digitaler Transformation. Als Professor an der Universität Stuttgart und der Sorbonne in Paris stimuliert er Innovationen. KI prägt sein Leben seit seinem Studium in den USA, wo er ein Expertensystem für die Uni-Verwaltung entwickelte.

Rüttelt der KI-Nutzen an unseren ethischen Prinzipien?

Sonntag, 3. November, 10.45 Uhr, Maximilian Kolbe

Referent: Prof. Dr. Peter Schallenberg

Prof. Dr. Schallenberg ist Inhaber des Lehrstuhls für Moraltheologie und Ethik an der Theologischen Fakultät Paderborn. Er setzt sich seit längerem intensiv mit KI aus ethischer Sicht auseinander.

Er forscht seit nahezu 20 Jahren zur Christlichen Sozialethik, Ethik der Sozialen Marktwirtschaft sowie der Christlichen Gesellschaftslehre.

Erstkommunion 2025

Informationsabend für die Eltern:

Dienstag, 17. September, 19.30 Uhr, Kirche Heilige Familie

Ab Herbst beginnt in unserer Gesamtkirchengemeinde die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion 2025. Alle Kinder, die ab September die 3. Klasse besuchen werden, sind zur Vorbereitung auf ihre Erstkommunion eingeladen.

Das Motto unserer Vorbereitung sind Jesu Worte: **„KOMMT HER UND ESST“**

Wir vertrauen – er beschenkt.

Wir hoffen – er hilft.

Wir glauben – er macht Mut.

Jesus wartet auf uns. Wir kommen zu ihm. Er teilt mit uns das Brot. Er teilt mit uns sein Leben. Er teilt mit uns seine Freundschaft.



Kindersachenbasar

Samstag, 28. September, 10.00 bis 12.00 Uhr, Maximilian Kolbe

Großer Kindersachenbasar im Gemeindezentrum und Kindergarten von Maximilian Kolbe. Einlass für Schwangere bereits ab 9.30 Uhr. Verkauft werden Kleidung bis Größe 122, Kinderbücher, Spielzeug und Kuchen.

Anmelden zum Verkaufen ist ab ca. sechs Wochen vorher über basarlino oder diese Mailadresse möglich: basar-mk@web.de

Helfende Hände und Kuchenspenden können ebenfalls über basarlino oder per E-Mail angemeldet werden und sind gerne gesehen!

Kinderkirche Maximilian Kolbe

Die Termine für das neue Schuljahr stehen noch nicht fest. Bitte in unseren Newsletter schauen, auf den Aushang oder in die WhatsApp Gruppe eintragen lassen. Wir werden wieder ein schönes Jahresthema haben, das wir während der Sommerferien vorbereiten.

Kontakt: Elisabeth Schick-Ebert, schick@evenbetter.de oder 0175 4141 040.

Newsletter Maximilian Kolbe

Sie bekommen unseren Newsletter noch nicht? - Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (KathPfarramt.Vaihingen@drs.de).

Vorschau: Kirche Kunterbunt

Freitag, 11. Oktober, 19.00 Uhr,

Gemeindezentrum Christus König, Info-Abend

Kirche Kunterbunt ist frech und wild und Kirche für die ganze Familie.

Kirche Kunterbunt ist Qualitätszeit für Familien und schafft Glaubensräume, in denen das Evangelium mit allen Sinnen erlebt wird.

Kirche Kunterbunt ist für Kinder ab fünf Jahren mit Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkeln und und und ...

Wir möchten dieses Format in unserer Gesamtkirchengemeinde etablieren und laden Sie herzlich ein, sich an diesem Abend im Gemeindezentrum Christus König darüber zu informieren.

Haben Sie Lust dabei zu sein? Wir freuen uns auf Sie!



Rückblick: Familienwochenende im Juni



MUTIG, so lautete das Motto unseres diesjährigen Familienwochenendes.

MUTIG wie Petrus, der im Vertrauen auf Jesus über das Wasser gehen konnte.



Vielen Dank an alle, die mit vorbereitet hatten oder einfach nur dabei waren. Danke für gute Gespräche, Spiel und Spaß, interessante Experimente und Musik. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Ministrantenfreizeit 2024

Aufgeregt und mit erwartungsvollen Gesichtern versammelten sich die Ministranten auf dem Kirchplatz der Heiligen Familie. Es war wieder so weit! Die alljährliche Freizeit der Ministranten der Gesamtkirchengemeinde stand bevor. Vom 28. bis 30. Juni waren die Minis auf sich allein gestellt. Keine Eltern. Keine Handys. „Nur“ ein ereignisreiches Programm auf dem Gelände des CVJM-Freizeitheims im Rötenbachtal in Nagold.

Nach dem Beziehen der Zimmer standen Kennenlernspiele, Spaghetti mit Tomatensauce sowie das Spiel „Der große Preis“ auf dem Plan. Bei letzterem konnten die Minis durch die richtige Beantwortung von interessanten Fragen Punkte für ihr Team sammeln. Eine Nachtwanderung bei Dunkelheit durfte natürlich auch nicht fehlen. Am Samstag ging es dann am Vormittag mit einem Fangspiel auf dem weitläufigen Außengelände des Freizeitheims sowie am Nachmittag mit einem Suchspiel im Haus weiter. Am späten Nachmittag feierten die Minis gemeinsam eine Andacht zum für diesen Tag passenden Thema „Apostel Petrus und Paulus“. Ausklang fand der Tag schließlich im Freien, wo bei Lagerfeuer und Stockbrot das Fußballspiel Deutschland gegen Dänemark angeschaut wurde. Auch das eigene Fußballspielen kam dabei nicht zu kurz. Nach hoffentlich vielen unvergesslichen und bereichernden Erlebnissen wurde am Sonntag die Heimreise angetreten.

Wir danken allen, die mit dabei waren, und freuen uns auf nächstes Jahr!

Ihre/Eure Minileiter der Gesamtkirchengemeinde

Text: Florian Ziemlich



Foto: David Faigle

Intensive Diskussion bei der Gemeindeversammlung

Gut 150 Gemeindemitglieder beteiligten sich an der Gemeindeversammlung der GKG am 23. Juni 2024 in Christus König. Die Entwicklung der Katholikenzahl, die drastisch abnehmende Zahl an Priestern und pastoralen Mitarbeitenden und sinkende Kirchensteuereinnahmen zwingen uns, unsere Kräfte zu bündeln. Dennoch wollen wir diesen Prozess aktiv und gezielt gestalten.

Die Fragen: „Was macht Kirche bzw. Gemeinde in Zukunft aus und was braucht es dafür?“, standen deshalb im Fokus der Gemeindeversammlung. Sie wurden unter drei Perspektiven in mehreren Gruppen diskutiert.

1. Was brauche ich für meinen Glauben? Was spricht mich an?

In den drei Gruppen am häufigsten genannt wurden: Gemeinschaft und Begegnung, z.B. Gemeinde als Heimat, Nähe zu den Mitmenschen, Begegnungen nach dem Gottesdienst. Als wichtig erachtet wurden auch spirituelle Angebote und Gottesdienste in unterschiedlichen Formen und die Bedeutung der Musik in diesem Zusammenhang.

2. Was zeichnet Kirche in Zukunft aus?

„Wie kann das Beste für uns aus dem „Mangel“ entstehen?“, erörterten drei weitere Gruppen. Glaubwürdigkeit, Offenheit, Intensivierung der Zusammenarbeit in der Gesamtkirchengemeinde, aber auch weiterhin Angebote in den Teilgemeinden vor Ort lauteten die Schlussfolgerungen. Die Kirche der Zukunft wird eine Laienkirche sein, zugleich wird die Gefahr gesehen, die Ehrenamtlichen dabei zu überfordern. Auch künftig soll Kirche als wichtige Vermittlerin von Werten wirken und Kulturträgerin sein.

3. Da würde ich hingehen und bringe noch einen mit!

„Was braucht es für einen Aufbruch?“, damit beschäftigten sich zwei Gruppen. Die Vorschlagsliste war sehr lang, viele der Ideen erfordern jedoch mehr personelle Ressourcen. Gewünscht wurden mehr spirituelle Angebote in unterschiedlichen Formen und zugleich mehr Angebote für einzelne Zielgruppen.

Was ich noch sagen wollte:

Unter dieser Überschrift wurden weitere Impulse für die Klausurtagung der Kirchengemeinderäte abgegeben. Konkret war der Wunsch nach einem

Newsletter in der Gesamtkirchengemeinde mit einfacher Anmeldung. Einige meinten, weitreichende Entscheidungen sollten erst neu gewählte Gremien treffen. Eine weitere Anregung war, die Beratung in den Gremien mit einem Gebet zu begleiten.

Wie es weiter geht:

Die Kirchengemeinderäte aller vier Gemeinden und der Pastoralrat Cristo Re kommen am 20. und 21. September 2024 zu einer Klausurtagung zusammen, um - ausgehend von den Ergebnissen der Gemeindeversammlung - zu erörtern, wie wir unsere Gesamtkirchengemeinde pastoral und funktional gestalten, um auch unter künftigen Bedingungen Raum und Gelegenheit für die Begegnung mit Gott und den Menschen zu bieten.

Z.B. mit diesem Gebet können Sie gerne die Gedanken und Beratungen der Verantwortlichen in der Gesamtkirchengemeinde unterstützen und begleiten:



Foto: Angelika Ernst





**Herr, erwecke deine Kirche
und fange bei mir an!**

**Herr, baue deine Gemeinde
und fange bei mir an!**





**Herr, lass' Frieden überall auf
Erden kommen
und fange bei mir an!**

**Herr, bringe deine Liebe
und Wahrheit zu allen Menschen
und fange bei mir an!**

GOTTESDIENSTE

Datum	Christus König  Cristo Re	Heilige Familie 	Maximilian Kolbe 	Maria Königin des Friedens 
Sa 27.07.2024	18.30 Uhr EF (K)			
So 28.07.2024 17. So. i JK		09.30 Uhr EF (K)		11.00 Uhr EF (K)
Mi 31.07.2024	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 02.08.2024	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 03.08.2024		18.30 Uhr EF (K)		
So 04.08.2024 18. So. i JK	11.00 Uhr EF (K)			09.30 Uhr EF (K)
Mi 07.08.2024	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 09.08.2024	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 10.08.2024	18.30 Uhr EF (Raib)			
So 11.08.2024 19. So. i JK		09.30 Uhr EF (K)	11.00 Uhr EF (Raib)	
Mi 14.08.2024	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 16.08.2024	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 17.08.2024		18.30 Uhr EF (K)		
So 18.08.2024 20. So. i JK	11.00 Uhr EF (K)			09.30 Uhr EF (K)
Mi 21.08.2024	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 23.08.2024	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 24.08.2024	18.30 Uhr EF (K)			
So 25.08.2024 21. So. i JK		09.30 Uhr EF (K)	11.00 Uhr EF (K)	
Mi 28.08.2024	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 30.08.2024	18.30 Uhr EF (M)			
Sa 31.08.2024	18.30 Uhr EF (M)			
So 01.09.2024 22. So. i JK	19.00 Uhr Taizé-Gebet	09.30 Uhr EF (M)		11.00 Uhr EF (M)
Mi 04.09.2024	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 06.09.2024	18.30 Uhr EF (M)			
Sa 07.09.2024		18.00 Uhr EF (M)		

GOTTESDIENSTE

Datum	Christus König  Cristo Re	Heilige Familie 	Maximilian Kolbe 	Maria Königin des Friedens 
So 08.09.2024 23. So. i JK Welttag der soz. Komm.mittel	11.00 Uhr EF (M)		09.30 Uhr EF (M)	
Mi 11.09.2024	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 13.09.2024	18.30 Uhr EF (M)			
Sa 14.09.2024	18.30 Uhr EF (M)			
So 15.09.2024 24. So. i JK	11.00 Uhr EF (Raib) 17.30 Uhr ital. EF	09.30 Uhr EF (M)	09.30 Uhr WGF (MM)	11.00 Uhr EF (M)
Di 17.09.2024			18.30 Uhr EF (M)	
Mi 18.09.2024	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 20.09.2024	18.30 Uhr EF (K)	15.30 Uhr EF Hans-Rehn-Stift (K)		
Sa 21.09.2024		18.00 Uhr EF (K)		
So 22.09.2024 25. So. i JK	11.00 Uhr EF (M) 17.30 Uhr ital. EF	09.30 Uhr EF + Kiki (M)	09.30 Uhr EF (K)	11.00 Uhr WGF
Di 24.09.2024			18.30 Uhr EF (K)	
Mi 25.09.2024	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 27.09.2024	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 28.09.2024	18.30 Uhr EF (K)			
So 29.09.2024 26. So. i JK Caritas-Sonntag	11.00 Uhr EF (Rai)	09.30 Uhr EF (Rai) RLE	09.30 Uhr EF (K)	11.00 Uhr EF (K)
Di 01.10.2024	17.30 Uhr ital. EF		18.30 Uhr EF	
Mi 02.10.2024	09.00 Uhr EF			
Fr 04.10.2024	18.30 Uhr EF			
Sa 05.10.2024		18.00 Uhr EF (K)		
So 06.10.2024 27. So. i JK	11.00 Uhr EF (K) 17.30 Uhr ital. EF 19.00 Uhr Taizé-Gebet	09.30 Uhr WGF	11.00 Uhr EF (M)	09.30 Uhr EF (M)



Rückblick: Vaihinger Stadtfest

Ökumenischer Gottesdienst

Ein besonderer Programmpunkt des Vaihinger Stadtfestes am ersten Juliwochenende - und durchaus auch ein Höhepunkt - war der gut besuchte ökumenische Gottesdienst am Sonntagvormittag.

Vertreter der katholischen, evangelischen, und evangelisch-methodistischen Kirchen hatten den Gottesdienst zum Thema „Der ist wie ein Baum“ vorbereitet.

Die Posaunenchor Vaihingen und Rohr-Dürrolewang sowie der ökumenische Projektchor umrahmten den Gottesdienst musikalisch auf eine sehr schöne Weise.

Wie aus einem kleinen Samenkorn ein großer starker Baum wächst, der tief in der Erde seine Wurzeln hat und Wind und Wetter standhält, waren nur ein paar der Gedanken und Impulse, mit denen jede/r etwas anfangen konnte und die zu unserem menschlichen Dasein konkret Bezug nahmen. Vielen Dank für einen schönen Gottesdienst!



Foto: Christoph Glaser

Seniorenclub Heilige Familie

Der Seniorenclub macht im August Sommerpause.

Donnerstag, 12. September, 14.30 Uhr, Gemeindehaus

„Jeder sollte seinen Everest bezwingen“

Die Stuttgarterin Heidi Sand bestieg den Mount Everest – 18 Monate, nachdem sie eine Krebsdiagnose erhalten hatte. Sie wird uns viel Interessantes und Spannendes berichten.

Vorschau: Donnerstag, 10. Oktober, 14.30 Uhr, Gemeindehaus

„Spielnachmittag“:

Wir spielen Bingo – wer hat am meisten Glück?

Ihr Seniorenclub-Team freut sich auf Sie!



Feierabendkreis Maximilian Kolbe

Der Feierabendkreis macht im August und September Sommerpause.

Vorschau: Mittwoch, 9. Oktober, 14.30 Uhr

Angelika und Ulrich Haertlé werden uns „Friedensreich Hundertwasser – ein Künstler mit Visionen“ vorstellen.

Seniorenclub Maria Königin des Friedens

Donnerstag, 15. August, 15.00 Uhr,

Kath. Gemeindesaal

Eine Entdeckungstour durch die Geschichte Stuttgarts, Altes und Neues Schloss, von und mit Bernhard Leibelt.

Donnerstag, 19. September

Ausflug ins Waldheim Heselach

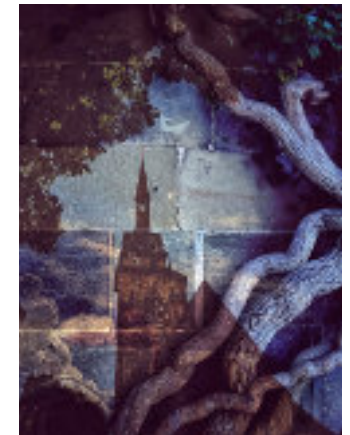


Foto: Anne-Catherine Grimon

7 Fragen an: Oliver Betzler, Geschäftsführer des SV Vaihingen und des TSV Georgii Allianz

1. Was mache ich eigentlich?

Ich bin Jugendleiter und Jugendtrainer in den beiden Vereinen TSV Georgii Allianz und des SV Vaihingen. Mein Projekt war es, beide Fußball - Abteilungen zusammenzuführen. Ich denke, das ist uns mittlerweile ganz gut gelungen und wir haben im Sinne der Sportförderung Barrieren abgebaut. Dadurch profitieren beide Vereine und vor allem über 400 Kinder und Jugendliche. Wichtig ist zu erwähnen, dass hier sehr viele ehrenamtliche Helfer beteiligt waren, ohne die das nie funktionieren würde.



2. Was ist das Wichtigste bei meiner Arbeit? / Worauf ich bei meiner Arbeit besonders achte?

Dass wir alle Menschen, die beteiligt sind, zu solchen gemeinsamen Aktionen bewegen und motivieren können, um Kindern und Jugendlichen solche sportlichen Möglichkeiten bieten zu können.

3. Was mich - bei meiner Arbeit - freut?

Dass viele Menschen noch für andere da sind und mit anpacken.

4. Worüber ich mich bei meiner Arbeit manchmal ärgere?

Dass man nicht immer alle an einen Tisch bekommt.

5. Was mir Kraft gibt?

Familie und Freunde, Sport, Reisen und die Ergebnisse, die wir erreichen.

6. Was ich mir (für die Zukunft) wünsche?

Dass Geld nicht die einzige Motivation im Leben ist.

7. Was mir Hoffnung gibt?

Wenn ich mich in den Hallen und auf den Sportplätzen umschaue und viele Kinder, Eltern und Helfer sehe, die gemeinsam was auf die Beine stellen.

Einfach da

Mein Dasein als
Segen verstehen
das andere bestärkt
einfach zu leben.

Mein Nichtstun
als Segen erfahren
das auch andere ermutigt
maßvoll im Leben zu stehen.

Mein Neinsagen
als Segen erleben
das auch andere bestärkt
Prioritäten zu setzen.

Pierre Stutz

(„Atempause für die Seele“)



Foto: A. Haertlé

Andachten der Herz-Mariä-Sühnesamstage

jeden ersten Samstag im Monat, Kirche Christus König

10.00 Uhr Lobpreis und Rosenkranz

11.00 Uhr Hl. Messe

12.00 bis 13.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

Wir sind eine internationale Gebetsgemeinschaft, „Concepcao Imaculada“, deren Mitglieder in Stuttgart und Umgebung wohnen. Einmal wöchentlich treffen wir uns zum Gebet.

Unsere Liebe Frau von Fatima gab Lucia, einer Postulantin bei den Dorothea-Schwestern, am 10. Dezember 1925 folgendes Versprechen:

Sie würde allen Menschen in der Todesstunde beistehen und ihnen alle für ihr Seelenheil erforderlichen Gnaden zukommen lassen, die an fünf aufeinanderfolgenden ersten Samstagen des Monats beichten, die Kommunion empfangen, den Rosenkranz beten und 15 Minuten dessen Geheimnisse betrachten. Dadurch wird Sühne (Wiedergutmachung der Sünden) geleistet und der Frieden in der Welt wiederhergestellt.



Foto: Sandra Mercamp

TrauerZentrum – Hospiz St. Martin – Degerloch - Wir geben Trauer einen Ort

Den Dingen Zeit lassen, da sein, miteinander aushalten, was ist – dafür braucht es innere und äußere Räume, angepasst an Alter, Verlust- und Lebenssituation. Das TrauerZentrum in Stuttgart-Degerloch bietet Trauernden vielfältige Angebote an Begleitung durch unterschiedliche Zugänge zur Trauer. Je nach Art des Verlustes, aber auch beeinflusst durch Alter, soziales Umfeld, Lebenssituation und den persönlichen Zugängen, Werten und Ressourcen der Trauernden selbst, variieren die Wege der Trauer stark. Darum stellen wir in unserer Beratung und Begleitung für trauernde Kinder, Jugendliche und Erwachsene diese selbst und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Ein Team aus qualifizierten Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern bietet Einzelgespräche sowie Trauergruppen an. Die vielfältigen Angebote reichen von trauersensiblen Yoga über Kunsttherapie und Gesprächskreisen hin zu Schreibwerkstatt und Spaziergängen, um nur einige zu nennen.



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter:
TrauerZentrum - Hospiz St. Martin, Karl-Pfaff-Str. 48
70597 Stuttgart-Degerloch, Tel. 0711 652907-0
<https://www.hospiz-st-martin.de/angebot/trauer>

Im Gespräch mit Diakon Andreas Groll, Leiter der Notfallseelsorge Stuttgart

Wie sind Sie Diakon in der Notfallseelsorge geworden?

Nach meiner Rettungssanitäter-Ausbildung lernte ich Landwirt mit anschließendem Studium zum Agraringenieur. Seither bin ich in der Erneuerbaren-Energien-Branche tätig, mit Verantwortung für 35 Mitarbeiter. Ich erkannte, dass für die Leistungsfähigkeit eines Teams, technische Lösungen allein nicht helfen. Es braucht soziale Kompetenz. Wenn Mitarbeiter Sorgen haben, weil z.B. Eltern pflegebedürftig werden, stößt rein technisches Ingenieurdenken an Grenzen, da braucht es etwas anderes. Ich merkte, dass ich auf Menschen zugehen kann und Menschen ihrerseits mich um Hilfe fragen.



Als Ehrenamtlicher, in St. Hedwig in S-Möhringen, wurde ich 2015 angesprochen, ob ich nicht Diakon werden wolle. Das Berufsbild „Ständiger Diakon“ war mir nicht bekannt. Mit meiner Frau besuchte ich daraufhin eine Informationsveranstaltung in Heiligkreuztal. Sie bestärkte mich, neben dem Beruf, Theologie im Fernstudium mit anschließender Ausbildung zum Diakon zu absolvieren. Diese hochwertige Ausbildung war für mich und meine Familie ein Geschenk. Jeden Donnerstag traf sich die Studienlerngruppe. Dazu kamen 4-5 Studienwochen pro Jahr und 3-4 Studienwochenenden, teilweise mit und für die gesamte Familie, überwiegend im Ausbildungszentrum der Diakone, Kloster Heiligkreuztal.

Gleichzeitig wirkte ich schon in der Notfallseelsorge mit. Als unser Pfarrer fragte, ob ich nicht bei einem Ausbildungskurs zum Notfallseelsorger mitmachen möchte, habe ich zugesagt. Als ehemaliger Rettungssanitäter ist mir die Blaulichtfamilie ja nicht fremd. Das war sehr wertvoll. Die Notfallseelsorge wurde mein pastoraler Raum und Platz in der Kirche. Als ich 2021 zum Diakon geweiht wurde, war im Herbst plötzlich die Stelle des Leiters der Notfallseelsorge vakant. So wurde ich noch im gleichen Jahr zu 50% Diakon im Hauptamt.

Wie ist die Notfallseelsorge organisiert?

Als ökumenischer Dienst unter dem Dach der Stuttgarter Feuerwehr. Wir werden alarmiert, wenn die Seele brennt. Deshalb tragen wir im Einsatz die Feuerwehruniform. Zu unserem Team gehören 58 Personen. Bis vor 10 Jahren waren dies nur Hauptamtliche, also evangelische und katholische Pfarrer, pastorale Mitarbeiter und Psychologen. Jetzt arbeiten auch Ehrenamtliche mit, auch drei muslimische Kollegen.

Warum engagieren Sie sich in der Notfallseelsorge?

Ich glaube, weil mich Gott genau in diesen Situationen zu den Menschen ruft. Da erahne ich, wie es Mose ging, als Gott ihm im brennenden Dornbusch begegnet und sagt: Ich bin der Ich-bin-da! Das ist auch immer der erste Satz, den ich den betroffenen Menschen sage, wenn ich am Einsatzort eintreffe: „Ich bin jetzt für Sie da!“

Wie helfen Sie in einem Notfall?

Oft entstehen Ohnmachtsgefühle. Typische Reaktionen sind: „fight, flight or freeze“. Das heißt, Menschen werden unkontrolliert aggressiv oder fliehen in Panik vor der Situation oder erstarren und ziehen sich völlig in sich zurück. Wir Notfallseelsorger halten das mit aus. Wir sind da und helfen mit der Situation umzugehen. Wir sind Brückenbauer, Erklärer und Begleiter. Wir machen ganz praktische Dinge, begleiten jemanden nach Hause. Wir aktivieren Hilfe von Anderen, Freunden und Familienangehörigen, versuchen Netzwerke zu initiieren oder vermitteln nachgelagerte Hilfesysteme für die Betroffenen wie seelsorgliche Angebote der Gemeinden oder Angebote psychologischer und sozialer Einrichtungen. Und wir sind auch für die Einsatzkräfte da. Als Fachberater für Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst.

Sie haben dauernd mit Unglücken zu tun. Lässt Sie das nicht an Ihrem Glauben zweifeln?

Nein. Nicht Gott hat an einem Unfall Schuld. Gott hat uns Freiheit geschenkt. Zu dieser Freiheit gehört auch der Tod. Mein Gefühl ist: ich bekomme mehr zurück als ich gebe. Mein Glaube wird gestärkt aufgrund der tiefen Dankbarkeit der Menschen, denen wir helfen. Leute, die mit Kirche nichts am Hut haben, sind trotzdem häufig offen für Gott. Wenn ich abschließend frage: „Darf ich Sie noch segnen?“, haben bisher nur zwei Leute nein gesagt. Im Segen finden Menschen Trost. Das ist etwas Großartiges.



***Gruppo Preghiera:** durante le vacanze scolastiche il Gruppo di Preghiera s' incontra in Chiesa Christus König ogni sabato ore 16.30, per recitare il Rosario insieme.

*** Gruppo Terza Età** (dai 60 anni in sú): s' incontra di regola ogni 3. venerdì del mese, ore 14.30, nel Gemeindezentrum Christus König, per trascorre due ore in compagnia e trattare temi d' interesse.

Per motivi organizzativi il prossimo incontro sarà: venerdì **27 settembre** e poi venerdì **18 ottobre**.

*** Gruppo Chierichetti** (dai 8 anni in sú): Sono benvenuti nuovi bambini interessati a diventare Ministranti! Oltre il servizio all' altare, sono programmati incontri di gruppo e uscite. Per domande contatta: mariadimiero@web.de

*** Gruppo Bambini e Gruppo Ragazzi:** sono invitati tutti i bambini, ragazzi e le loro famiglie a celebrare insieme la messa di domenica **15 settembre, ore 17.30**, e ricevere una benedizione particolare per l' inizio dell' anno scolastico. Ci raduniamo all' entrata della Chiesa Christus König per fare una processione d' ingresso con i chierichetti e il nostro parroco Don Fabio. I banchi in prima fila saranno riservati per le famiglie.

***Gruppo Coro:** non ci sono prove durante le vacanze scolastiche. Chi fosse interessato a fare parte del coro si rivolga al nostro organista Sergio Orabona, a settembre prima o dopo messa.

***Gruppo Folclore:** si riprendono le prove a settembre. Nuovi ballerini e ballerine sono benvenuti!

Novità

Laboratorio teatrale in italiano per bambini (5-7 anni) : il laboratorio prevede una serie di incontri bisettimanali in cui i bambini sperimentano, giocando, il mondo della rappresentazione teatrale. Attraverso giochi ed esercizi di recitazione i bambini hanno la possibilità di esprimersi, accrescere la loro capacità di comunicare ed interagire con gli altri e sviluppare la loro fantasia...divertendosi! Primo incontro: Domenica, 29.09.24 ore 15:00-16:00 al Gemeindezentrum Christus König. Referente: Lucina Micale. Per contatto: lucinamicale@gmail.com T. 015773724954

Avvisi

„Con soddisfazione sottolineo la **Giornata di spiritualità e Agape fraterna** rivolta ai consiglieri e collaboratori pastorali che si svolgerà nel nostro centro Christus König il 03.10.2024. Verrà svolto in modo congiunto con i collaboratori e consiglieri di San Martino, Bad Cannstatt. Provvederemo successivamente a fornire il programma della giornata.” (Don Fabio)

Domenica 14 luglio ultima s. messa prima delle vacanze estive. Dopo messa ci sarà un rinfresco all' aperto per farci i saluti! Faremo anche un saluto d'addio a P. Teofilo che rientra in Italia. P. Teofilo ci ha assistito e ha celebrato con noi la s. messa a Vaihingen per due anni di seguito. Lo ricorderemo con affetto e gli auguriamo ogni bene!

Domenica 15 settembre prima s. messa dopo le vacanze estive, ore 17.30. Fino lì auguriamo a tutti...



Buone vacanze!

Per informazioni più dettagliate sui gruppi e i loro incontri: T. 0711 78284649 (Ufficio Vaihingen)

Potete seguire la nostra comunità sulla pagina Facebook delle comunità italiane a Stoccarda.

Potete iscrivervi al numero WhatsApp della nostra comunità +49 711 2585990 (indicando nome- cognome e codice postale) per ricevere aggiornamenti ed informazioni.



Getauft wurden

Felix Baum (CK)
 Elisea De Luca (MKF)
 Eliano Mpouranis (HF)
 Ava Haley Grace Schmid (HF)
 Theo Max Schmiedel (HF)



Ehe-Jubiläum

Wir gratulieren Achim und Béatrice Henkel zu ihrer silbernen Hochzeit am 31. Juli!



Heimgerufen wurden

Reintraut Bühler, 88 Jahre (MK)
 Adolf Guffler, 88 Jahre (CK)
 Alfons Nuding, 83 Jahre (CK)
 Klaus Riemenschnitter, 92 Jahre (HF)
 Kreszentia Schmitt, geb. Schmid, 95 Jahre (HF)



Wir danken für Ihre Spenden

Kollekte Ökum. Gottesdienst im Vaihinger Stadtpark am 7. Juli:	645,43 €
Renovabis-Kollekte:	283,36 €
Kollekte für Katholikentag:	316,79 €
Kollekte Bonifatiuswerk:	120,00 €

11.08.:	Helmut Link und Angehörige, Hildegard Jung und Angehörige (MK)
18.08.:	Josef und Franziska Bergbreiter (CK)
25.08.:	Hans Geisinger und Familie Moritz, Familien Humpf und Hoher, Günther Rathgeb, Raimund und Rita Krenz (MK)
08.09.:	Günther Rathgeb, Hildegard Jung und Angehörige (MK)
17.09.:	Familien Humpf und Hoher, Helmut Link und Angehörige (MK)
22.09.:	Hans Geisinger und Familie Moritz (MK)
24.09.:	Raimund und Rita Krenz (MK)
01.10.:	Helmut Link und Angehörige, Hildegard Jung und Angehörige, Günther Rathgeb (MK)



KONTAKTE CRISTO RE**Comunità Cattolica Italiana Cristo Re**

Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart-Vaihingen

Ufficio Vaihingen della Comunità di Cristo Re

Tel. 0711 78 28 46 51

Parroco

Don Fabio Seccia

E-mail: fabio.seccia@drs.de

Tel. 0711 25 85 990 (segreteria centrale)

Vice Parroco

N.T. Pere Theophile

Tel. 0049 177 73 67 780

Gemeindereferentin:

Maria Di Miero

E-mail: maria.dimiero@drs.de

Tel. 0711 78 28 46 51 (lasciare un messaggio sulla segreteria telefonica)

2. presidente del consiglio pastorale:

Pietro Gaeta

Tel. 0152 05 77 79 72

E-mail: cristore.gaeta@yahoo.com

Sede dell' ufficio:

Christkönigshaus, Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart-Vaihingen

Martedì (Maria Di Miero) 10.00 – 12.30 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr

Unsere KITAs**KITA Christus König – Haus für Kinder**

Leitung: Tanja Renkl-Evers

Telefon 0711 782 39 29 - 32

LeitungChristusKoenig.Stuttgart@kiga.drs.de

KITA Heilige Familie

Leitung: Sigrid Maile-Bieber

Telefon 0711 74 51 91 75

LeitungHeiligeFamilie.Stuttgart@kiga.drs.de

KITA Maximilian Kolbe

Leitung: N. N.

Telefon 0711 722 48 88-12

maximiliankolbe.stuttgart@kiga.drs.de

KITA Maria Königin des Friedens

Leitung: Michael Gnad

Telefon 0711 68 30 25

mariakoenigin.stuttgart@kiga.drs.de

**Leitender Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde**

Pfarrer Andreas Marquardt andreas.marquardt@drs.de 0711 133 59-21

Pastorale Mitarbeiter

Pfarrvikar Benedikt Klinkosz benedikt.klinkosz@drs.de 0711 133 59-31

GemeindereferentinMaria Di Miero maria.dimiero@drs.de 0162 749 72 27
0711 782 846 51**Pastoralreferentin**

Elisabeth Dörrer-Bernhardt e.doerrer-bernhardt@outlook.de 0157 875 712 55

PastoralreferentMagnus Meyer ab 1. September - Kontaktdaten in der
nächsten Ausgabe**Verwaltungsbeauftragte**

N. N.

Kath. Sozialstation Stuttgart-Filder

Fanny-Leicht-Straße 27 0711 782 409 820

Kath. Telefonseelsorge

Ruf und Rat 0800 111 0 222

Internet: www.gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de**Instagram:** gkg_stuttgart_vaihingen**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Andreas Marquardt**Bankverbindung:** IBAN DE70 6005 0101 0004 6390 82 BIC: SOLADEST600

Bitte im Verwendungszweck immer die Kirchengemeinde (CK, HF, MKF oder MK) angeben!

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:**2. September 2024**

Artikel für den Gemeindebrief bitte an:

KathPfarramt.Vaihingen@drs.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei



KONTAKTE



Pfarrbüro: Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-10
E-Mail: ChristusKoenig.Vaihingen@drs.de
Pfarramtssekretärin: Anna Petermann

Mesner / Hausmeister Gemeindezentrum:

Ralf Wrage Ralf.Wrage@drs.de 0157 534 262 60



Pfarrbüro: Dürrlewangstr. 36, 70565 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-20
E-Mail: ZurHeiligenFamilie.Rohr@drs.de
Pfarramtssekretärin: Anne-Catherine Grimon

Mesnerin / Hausmeisterin Gemeindezentrum:

Isabella Troiani 0163 96 26 991



Pfarrbüro: Holderbuschweg 29, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-30
E-Mail: KathPfarramt.Vaihingen@drs.de
Pfarramtssekretär: Markus Lechner

Mesnerin / Hausmeisterin Gemeindezentrum:

Ewa Bogucka 0711 133 59-32



Pfarrbüro: Büsnauer Str. 260, 70569 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-40
E-Mail: KathPfarramt.Buesnau@drs.de
Pfarramtssekretär: Markus Lechner

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Christus König	09.00 – 12.00	14.00 – 17.30	09.00 – 13.00	–	–
Heilige Familie	09.00 – 12.00	09.00 – 12.00	–	14.00 – 18.00	–
Max Kolbe	09.00 – 12.00	14.00 – 18.00	–	09.00 – 12.00	11.00 – 13.00
Maria Königin des Friedens	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.